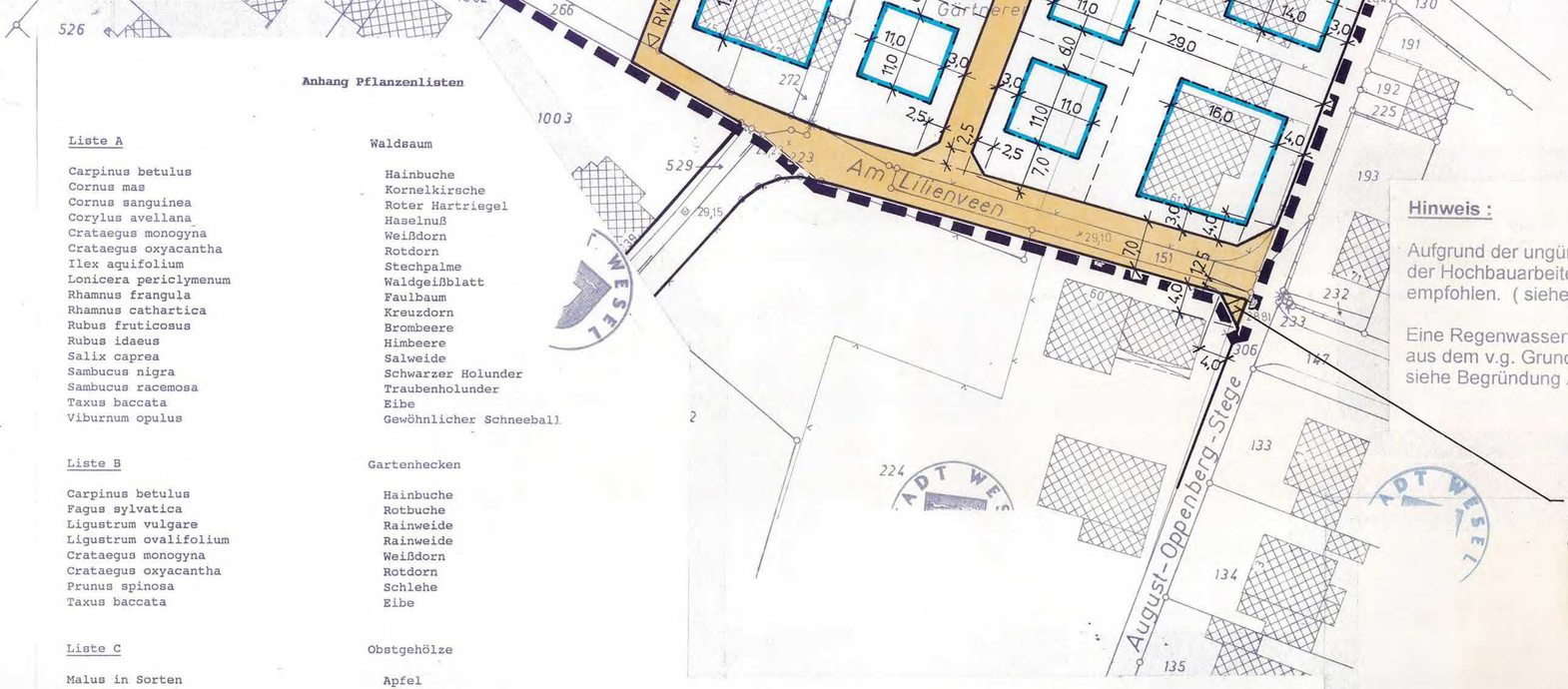


Aufgehoben durch Satzungsbeschluß. Ersetzt durch BPl Nr. 213.

Hinweis :

Aufgrund der ungünstigen Bodenverhältnisse wird vor Beginn der Hochbauarbeiten eine Baugrunderkundung dringend empfohlen. (siehe Begründung Abs. 6.1)

Eine Regenwasserversickerung auf den Grundstücken ist aus dem v.g. Grund ebenfalls nicht möglich. (evtl. Ausnahmen siehe Begründung Abs. 8.2.1)

Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB
zum Bebauungsplan Nr. 214 "An der Gnadenkirche"

§ 1

Begrünungsmaßnahmen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a und b

1. In den WA-Gebieten sind mindestens 25 % der nichtüberbaubaren Grundstücksflächen (incl. festgesetzter Flächen für Anpflanzungen) mit Gehölzen der Liste "A" zu bepflanzen (Str./Hei, 2 x verpflanzt in artgerechter Größe, Pflanzabstand 1,5 x 1,5 m), weiterhin pro 100 m² Fläche ein Baum (Art gem. Liste "F", StU mind. 18 - 20 cm).

2. In den umgrenzten Flächen
   - ist im Bereich "a" der vorhandene Aufwuchs zu erhalten und eine Ergänzung von 7 Bäumen (Arten gem. Liste "F") vorzunehmen,
   - sind im Bereich "b" 10 Stck Quercus robur (Stieleiche),
   - im Bereich "c" 16 Stck Quercus petraea zu pflanzen.

   Der Stammumfang der anzupflanzenden Bäume muß jeweils 18 - 20 cm betragen.

§ 2

Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 dürfen auf den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen für Wege, Freisitzflächen etc. nur wasserdurchlässige, grundwasserverträgliche Materialien verwendet werden. Eine Versiegelung ist nur zulässig, wenn durch entsprechendes Gefälle sichergestellt ist, daß das ablaufende Niederschlagswasser in angrenzenden Vegetationsflächen versickern kann.

Hinweise:

- Im Bereich von Hochbaumaßnahmen ist der Oberboden in Mieten fachgerecht bis zur Wiederverwendung zu lagern.

- Zur Minderung der Aufheizung des Lokalklimas sind folgende Maßnahmen zu empfehlen:
  a) Fassadenbegrünung entweder mit Selbstklimmer und/oder mit Schlingpflanzen an Kletterhilfen (sh. Liste "E").
  b) Extensive Dachbegrünung mit mind. 10 cm starker Vegetationsschicht auf allen Garagen.
  c) Anlage von Gartenteichen.

- Standortgerecht sind die in den Listen "A" bis "F" aufgeführten Pflanzen (sh. Anhang Pflanzenliste)

Anhang Pflanzenlisten

Liste A	Waldsaum
Carpinus betulus	Hainbuche
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Haselnuß
Crataegus monogyna	Weißdorn
Crataegus oxyacantha	Rotdorn
Ilex aquifolium	Stechpalme
Lonicera periclymenum	Waldgeißblatt
Rhamnus frangula	Faulbaum
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn
Rubus fruticosus	Brombeere
Rubus idaeus	Himbeere
Salix caprea	Salweide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Traubenholunder
Taxus baccata	Eibe
Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball

Liste B	Gartenhecken
Carpinus betulus	Hainbuche
Fagus sylvatica	Rotbuche
Ligustrum vulgare	Rainweide
Ligustrum ovalifolium	Rainweide
Crataegus monogyna	Weißdorn
Crataegus oxyacantha	Rotdorn
Prunus spinosa	Schlehe
Taxus baccata	Eibe

Liste C	Obstgehölze
Malus in Sorten	Apfel
Prunus in Sorten	Kirschen, Pflaumen
Pyrus in Sorten	Birne
Cydonia in Sorten	Quitte
Juglans regia	Walnuß

Liste D	Ergänzungsliste für Gartenbepflanzung
Acer	Ahorn
Betula	Birken
Castanea	Eßkastanie
Euonymus	Spindelstrauch (sommergrüne Arten)
Fagus	Buchen
Fraxinus	Eschen
Prunus	Kirschen (sommergrüne Arten)
Quercus	Eichen
Ribes	Johannis- und Stachelbeeren
Salix	Weiden
Sorbus	Ebereschen
Tilia	Linden
Ulmus	Ulmen
Viburnum	Schneeball (sommergrüne Arten)

Liste E	Kletterpflanzen
Actinidia	Strahlengriffel
Aristolochia	Pfeifenwinde
Celastrus	Baumwürger
Clematis	Waldrebe
Hedera	Efeu
Lonicera	Geißblatt
Parthenocissus	Wilder Wein
Polygonum	Knöterich
Vitis	Wein
Wisteria	Blauregen

Liste F	Einzelbäume (auch Straßenbäume)
Carpinus betulus	Hainbuche
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche
Quercus robur	Stieleiche
Quercus petraea	Traubeneiche
Tilia cordata	Winterlinde
Tilia platyphyllos	Sommerlinde